

Pressemitteilung vom 03.02.2011

FREIE WÄHLER für gleichwertige Lebensbedingungen in ganz Bayern

Florian Streibl MdL - Alle Menschen im Oberland mitkommen lassen - strukturschwache Regionen in Bayern nachhaltig fördern und stärken

Oberammergau (lu). Florian Streibl, stellvertretender Fraktionsvorsitzender der FREIEN WÄHLER, hat im Bayerischen Landtag die Staatsregierung aufgefordert, sich endlich konkret für die Schaffung gleichwertiger Lebensbedingungen in ganz Bayern einzusetzen. Ziel müsse sein, die Menschen in ihrer Heimat zu halten und ihnen dort attraktive Lebensbedingungen zu bieten. Mit dem Ziel, die nach wie vor zahlreichen strukturschwachen Regionen Bayerns zu fördern und zu stärken, wollen die Freien Wähler außerdem eine größtmögliche Unterstützung der regionalen Wirtschaft erreichen. Dies ist für auch für Teilbereich des Oberlands zwingend erforderlich. Des Weiteren fordern sie nachhaltige Impulse für Arbeitsplätze und Ausbildung, den bevorzugten Ausbau von Verkehrsinfrastruktur auf Straße und Schiene, flächendeckend schnelles Internet für alle Haushalte, ein klares Bekenntnis zum Erhalt der Bundeswehrstandorte, die Stärkung und den Erhalt von Schulen sowie den Ausbau und die Entwicklung von Hochschulstandorten. Über die ergriffenen und geplanten Maßnahmen soll dem Landtag bis Juli 2011 Bericht erstattet werden.

Florian Streibl, MdL aus Oberammergau dazu: "Die gegenwärtig zu beobachtende demographische und wirtschaftliche Auseinanderentwicklung der verschiedenen Landesteile Bayerns ist meines Erachtens eine Folge verfehlter bayerischer Struktur-Politik. Der Landtag soll daher die Bayerische Staatsregierung auffordern, diesen Trend der regionalen Disparitäten umzukehren und unter Beweis zu stellen, dass sie ihren ständigen Ankündigungen auch Taten folgen lässt. Die Staatsregierung hat mit ihrem auf die Großstädte konzentrierten Wirtschaftsdoping dafür gesorgt, dass z.B. die Metropole München vor lauter Wirtschaftskraft kaum noch Laufen kann, gleichzeitig aber damit erreicht, dass die ländlichen Regionen abseits der Zentren in Sachen Wirtschaftsförderung auf dem Zahnfleisch daher kommen. Leider trifft dies auch auf Teile des Oberlands zu. Gerade der Landkreis Garmisch-Partenkirchen läuft Gefahr, von der wirtschaftlichen Entwicklung in Bayern abgehängt zu werden. Ich erwarte mir von der Staatsregierung verlässliche Hilfen für Struktur- und Standortförderung unter der Zugspitze!"

Pressekontakt:

Abgeordnetenbüro Florian Streibl MdL - Ludwig Utschneider M.A. – Referent
Othmar-Weis-Straße 5 – 82487 Oberammergau
Email: referent@florian-streibl.de
Telefon: 08822 / 935282; Fax: 08822/935287 www.florian-streibl.de